



BERICHT ÜBER DIE 32. ÖFFENTLICHE SITZUNG

DES MARKTGEMEINDERATES WEITNAU AM 15.12.2016

BGM Streicher begrüßte die Gemeinderäte im Amtshaus in Weitnau und erläuterte den ersten Tagesordnungspunkt. Aufgrund von personellen Engpässen ist der Wasser- und Abwasserverband „Untere Argen“ momentan nicht in der Lage die Planung, Ausschreibung und Bauleitung für Erneuerung des Schmutzwasserkanal, Neubau Regenwasserkanal und Erneuerung der Wasserleitung im Zuge der **Sanierung des Kaplaneiweg** zu leisten.

Daher sollen die Ingenieurleistungen ab Leistungsphase 5 bis einschl. Leistungsphase 8 an das Büro Daeges, welches schon der Auftrag für den Straßenbau erhalten hat, vergeben werden.

Die Gesamtkosten der Ingenieursleistung belaufen sich auf Brutto 38.704,51 € einschl. örtlicher Bauüberwachung und Nebenkosten. Die Beauftragung bedeutet Mehrkosten gegenüber der Abwicklung mit dem WAV von etwa 10.000 €. Da jedoch eine Verbesserung der personellen Ausstattung des WAV nicht in Aussicht steht stimmte das Gremium dem Vorgehen einstimmig zu.

Im Rahmen der Leitbildentwicklung wurde ein **Fotowettbewerb** (siehe gesonderten Bericht) ausgeschrieben. Die drei Siegerbilder wurden prämiert und die Fotografen vorgestellt. Als Vertreterin der Jury erläuterte Susanne Wolf aus Kleinweiler das Verfahren der Auswahl der Bilder. Bürgermeister Streicher bedankte sich bei der Jury, die sich neben Susanne Wolf noch aus Susanne Krämer und dem Fotografen Benjamin Zapf aus Blaichach zusammensetzte. Zudem wurde im Leitbildteam unter dem Vorsitz von GRin Müller-Gaßner beschlossen, dass neben den Siegerbildern 25 Bilder für Marketingzwecke (Homepage, Prospekte usw.) verwendet werden sollen.

Die Auflösung der **Energie- und Versorgungs-GmbH & Co.KG**, an der der Markt Weitnau mit einer Einlage von 3.000 € beteiligt ist, wurde im nächsten Tagesordnungspunkt beschlossen. Mit der Gesellschaft war ursprünglich geplant landkreisweit Projekte im Bereich regenerative Energien durchzuführen. Dieses Vorhaben ist durch das neue Kapitalanlagegesetz (KAGB) praktisch unmöglich gemacht worden. Das Gesellschafterkapital wird unmittelbar nach Austragung der Kommanditisten an die Gemeinde ausbezahlt. In seinem Jahresrückblick ging Bürgermeister Streicher auf die wesentlichen Entscheidungen im Jahr 2016 ein. So wurden richtungsweisende Beschlüsse zum Neubau des Feuerwehrhauses in Kleinweiler, der Ausweisung von Baugebieten in Sibratshofen und Wengen sowie der Kauf eines gebrauchten Kunstrasens für die Sportanlage in Seltmans getroffen.

Eine halbe Million Euro hat der **Neubau der Brücke in Ritzen** gekostet. Nur durch einen staatlichen Zuschuss in Höhe von 330.000 € konnte dieses Projekt realisiert werden. Die Brücke war aber in einem so schlechten Zustand, dass eine Brückensperrung oder Tonnagenbegrenzung unabwendbar gewesen wäre. Das **Asylthema** beschäftigt die Gemeinde weiterhin intensiv. Nach wie vor haben wir ein großes Engagement der Helferkreise, aber leider auch vereinzelt Polizeieinsätze. Dauerhaft werden wir das auf diesem Niveau wohl kaum schaffen können. Hier müssen in Berlin nun Entscheidungen getroffen werden, um eine Begrenzung zu erreichen.

Bürgermeister Streicher beendete dann die Sitzung und wünschte allen ein frohes Weihnachtsfest. Anschließend bedankte sich zweiter Bürgermeister Matthias Mayer bei allen Behördenmitarbeitern und wünschte ebenfalls ein besinnliches Fest und ein gutes neues Jahr.